



Ostdeutsche Sparkassenstiftung
gemeinsam mit der
Sparkasse Uckermark

mit Hilfe des PS-Lotterie-Sparens

Prenzlau, 1. Oktober 2018

Pressemeldung

Start der Spendenaktion „Aus 1 mach 3“ Stiftung und Sparkasse fördern die Fertigstellung der Mühle in Greiffenberg

"Heute wird ein weiterer Meilenstein in der Geschichte unserer Mühle gelegt.", sagt Horst Fichtmüller, Vorsitzender des Vereins zur Förderung von Landwirtschaft, Handwerk und Kultur e.V., zum Start der gemeinsamen Spendenaktion. Ziel ist es, die Erdholländermühle mit Drehkranz und Flügeln zu komplettieren und mit Windkraft das Mahlwerk anzutreiben.

Als Überraschungsbesucher und Unterstützer kam auch Dietmar Woitke, Ministerpräsident des Landes Brandenburg, dazu und zeigte sich beeindruckt vom Engagement der vielen Ehrenamtlichen.

Das Besondere: Die Ostdeutsche Sparkassenstiftung erklärt sich gemeinsam mit der Sparkasse Uckermark bereit, Spenden bis zu einem Höchstbetrag von 50.000 Euro zu verdreifachen.

Patricia Werner von der Geschäftsführung der Ostdeutschen Sparkassenstiftung sagt: "Wir freuen uns, dass wir gemeinsam mit der Sparkasse Uckermark den Abschluss der Rekonstruktion der Erdholländermühle in Greiffenberg beflügeln können. In der Vergangenheit wurde durch großes Engagement der

Vereinsmitglieder kräftig am Wiederaufbau der Mühle gearbeitet. Jetzt heißt es für den Endspurt nochmal alle Kräfte zu bündeln.“

Die Mühle

In dem uckermärkischen Städtchen Greiffenberg ließ der Müller- und Bäckermeister Bernhard Heide 1830 einen achteckigen Erdholländer mit zwei Mahlgängen erbauen. Die Mühle, zuletzt mit Federjalousieflügeln und einem Dieselmotor ausgestattet, war bis 1938 als Getreidemühle in Betrieb. Durch den II. Weltkrieg, die Nachkriegszeit und mangelndes gesellschaftliches Interesse setzte der Zerfall der Mühle ein.

Der Verein

Nach 1990 gab es erste Ideen für einen Erhalt der denkmalgeschützten Holländermühle. 1994 wurde dazu der „Verein zur Förderung von Landwirtschaft, Handwerk und Kultur“ gegründet. Leider gelang es in den nachfolgenden Jahren nicht, die Mühle vor dem gänzlichen Verfall zu retten. Die Ruine brach 2006 nach einem Unwetter zusammen. Dies war Ausgangspunkt für eine beispiellose Rettungsaktion des Standortes. Erfolg brachte eine groß angelegte Spendensammelaktion. So konnte 2012 mit der Sanierung des Fundaments der erste Schritt zum Wiederaufbau gegangen werden. Mittlerweile ist der Achtkant fertig gestellt und der restaurierte, originale Dieselmotor sowie die alte Königswelle wurden betriebsfähig eingebaut. Mühlenbauer lieferten Ende 2017 einen Mahlgang.

„Dank des unermüdlichen Engagements des Vereinsvorsitzenden Herrn Pf. i. R. Horst Fichtmüller, der sich seit über 20 Jahren ehrenamtlich für die Mühle einsetzt und maßgeblich an dem Erfolg des Wiederaufbaus verantwortlich ist, sowie den vielen fleißigen Vereinsmitgliedern und Wegbereitern kann nun der letzte Bauabschnitt angestrebt werden.“, würdigt Weßels die Arbeit des Vereins.

Die Spendenaktion

Gemeinsam mit der Ostdeutschen Sparkassenstiftung und der Sparkasse Uckermark soll nun der Abschluss des Projektes verwirklicht werden – die Fertigstellung zu einer funktionsfähigen Holländermühle, die ihre Flügel in den Wind stellen und Korn zu Mehl mahlen kann.

Und so erhöhen die Ostdeutsche Sparkassenstiftung und die Sparkasse Uckermark gemeinsam unter dem Motto „Aus 1 mach 3“ jeden Euro den Bürger, Vereine und Unternehmen spenden um zwei weitere Euro.

Die Kosten des Gesamtprojektes belaufen sich auf ca. 209.000 Euro. Benötigt werden noch Spenden von rund 50.000 Euro. Nur dann gibt es weitere 100.000 EUR Förderung dazu.

Der Verein bittet daher um Unterstützung und freut sich über jeden gespendeten Euro.

Spendenkonto:

Empfänger: Vereins zur Förderung von Landwirtschaft, Handwerk
und Kultur e.V.

Bank: Sparkasse Uckermark

IBAN: DE87170560603624002324

BIC: WELADED1UMP

Verwendungszweck: „Spende Mühle“

Die Ostdeutsche Sparkassenstiftung

„Bewahren, Stärken, Begeistern.“ Die Ostdeutsche Sparkassenstiftung fördert in diesem Sinne seit 1996 Kunst, Kultur und Denkmalpflege. Die Stiftung ist ein Gemeinschaftswerk aller Mitgliedssparkassen des Ostdeutschen Sparkassenverbandes (OSV) in Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und Sachsen-Anhalt.

Über 2.060 Projekte wurden zusammen mit den heute 45 OSV-Sparkassen gefördert, begleitet und selbst realisiert. Dafür standen

rund 87 Millionen Euro aus den Vermögenserträgen, dem überörtlichen Zweckertrag des PS-Lotterie-Sparens sowie den projektbezogenen Zusatzspenden der Sparkassen und ihrer Verbundunternehmen zur Verfügung.

Davon wurde allein im Land Brandenburg für 521 Projekte eine Gesamtsumme von mehr als 19 Millionen Euro bereitgestellt.

Die Sparkassenorganisation ist der größte nicht-staatliche Kulturförderer in Deutschland.